Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Geschichte des Cistercienser-Stiftes Baumgartenberg.

Quellen.

Urkunden und genaue Abschriften im Museo Francisco-Carolinum zu Linz.

Copialbuch von Baumgartenberg, zusammengetragen aus den Originalien auf Anordnung des Abtes Wilhelm im Jahre 1511.

Series abbatum oder Reihenfolge der Äbte von Baumgartenberg, deren Grundlage von dem Abte Eugenius Schickmayr (1749—1769) herstammt, welcher sich viele Mühe gab dieselbe herzustellen; sie wurde dann weitläufiger bearbeitet in lateinischer Sprache von einem Mitgliede dieses Klosters, Benedict Haider, geboren zu Kremsmünster 1738, Profess 1757, Priester 1762, Novizenmeister, Bibliothekar, Subprior und Kämmerer, welcher am 1. Januar 1808 zu Neumarkt im Decanate Gaspoldshofen starb. Seine Bearbeitung geschah schon vor 1780, wie aus manchen Spuren erhellt; die Schrift aber ist von Bernhard Grüner, auch einem Mitgliede des Klosters, geboren 1751, Profess 1775, Priester 1776, Prior 1782; er starb am 27. März 1809 als Pfarrer zu Baumgartenberg. Diese Reihe der Äbte ist ganz von seiner Hand, recht schön geschrieben, und er endigte diese kurze Geschichte mit der Auflösung des Klosters im Jahre 1784, nur ist noch von ihm die Übergabe desselben an das Domcapitel von Linz angemerkt.

Andere Anmerkungen und Notizen, von verschiedenen Händen geschrieben, kommen auch noch bis zum Jahre 1832 vor [1]).

Das einstige Kloster Baumgartenberg liegt in einer lieblichen und fruchtbaren Ebene, im Hintergrunde von Hügeln umgeben, nicht ferne von der Donau; viele Pfarren und Kirchen, Schlösser und Ruinen alter Burgen befinden sich in der näheren oder entfernteren Umgebung. Diese Gegend gehörte in alter Zeit zum Machland und in derselben hauste einst auch eine Familie, welche davon den Namen führte; sie hatte viele Besitzungen hier, im Lande unter der Enns und selbst in anderen Ländern. Sie erbaute mehrere Kirchen in dem Kreise ihres Besitzthums in dieser Gegend, und sorgte für das weltliche und geistliche Wohl ihrer Unterthanen.

1) Dieses Manuscript verdanken wir der Güte des Herrn Ignaz Dreyling, Pfarrers zu Baumgartenberg, der uns auch sonst manche Notizen mittheilte.